

Hauptversammlung und «SVP bi de Lüt» in Schmerikon

Am Freitag, 9. März 2018, hat die SVP-Ortspartei Schmerikon ihre ordentliche Hauptversammlung durchgeführt.

Roger Blarer, Vizepräsident a.i. führte durch die ordentliche Traktandenliste. Anton Bischof stellte sich nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung. Deshalb standen bei der Hauptversammlung auch Neuwahlen an. Stefan Wäckerlin wurde ohne Gegenstimmen zum neuen Präsident der SVP Schmerikon gewählt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung lud die SVP-Ortspartei Schmerikon zum öffentlichen Diskussionsabend «SVP bi de Lüt» ein. Ein sehr gut gefüllter Seehofsaal wartete gespannt auf die Referate von Nationalrat Lukas Reimann und Nationalrätin Barbara Keller-Inhelder.

Stefan Wäckerlin als neuer Präsident der SVP Schmerikon eröffnete den Abend mit einer humorvollen und amüsanten Einführung, bevor er den beiden Referenten das Wort übergab. Er sei wohl der jüngste Präsident in der Geschichte –

nicht vom Alter her gesehen, jedoch von der Amtszeit her mit gerade einmal 30 Minuten. Seine Einleitung in die Themen verursachte dann immer wieder mehrere Lacher bei den anwesenden Personen im Seehofsaal.

Behördenlöhne vors Volk

Lukas Reimann zeigte in seinem Referat auf, wie die Situation im Kanton St. Gallen ist und wie es zur Initiative gekommen ist. Das St. Galler Stimmbürger ist gut beraten, diese Initiative anzunehmen. Er zeigte aufgrund von Beispielen auf, dass in Bern das Sparen noch nicht wirklich gelernt worden ist. Mit der Initiative «Behördenlöhne vors Volk» werden die Löhne von Gemeindepräsidenten auf ein Maximum beschränkt. Die Bevölkerung soll ganz klar mitreden können. Sobald die St. Galler Regierung die Initiative für gültig erklärt hat, wird mit der Unterschriftensammlung begonnen.

Verhüllungsinitiative

Nationalrätin Barbara Keller-Inhelder stellte in ihrem Referat die Verhüllungsinitiative vor. Sie verwies auch auf die Einleitung des neuen Präsidenten Stefan Wäckerlin, welcher aufgezeigt hat, dass es dabei z.B. auch um Randalierer an Demonstrationen oder Hooligans an Fussballveranstaltungen geht. Frauen, die sich verhüllen würden, seien ein No-Go und ein Zeichen der Unterdrückung. Es dürfe nicht sein, dass wir unsere freizeithilichen Errungenschaften aus falscher Toleranz gegenüber einer intoleranten Kultur aufs Spiel setzen. Barbara Keller-Inhelder wird sich für die Verhüllungsinitiative besonders einsetzen.

Diskussion

Im Anschluss an die beiden Referate blieb genügend Zeit für die Diskussion an diesem Abend. So wurde auf die Gefahren hingewiesen, die eine zunehmende Islamisierung mit sich bringe, wie etwa in Deutschland und Schweden. Ebenfalls erwähnt wurde ein gerade erschienener Leserbrief, laut dem eine Schule im Kanton Graubünden an der Fasnacht keine «Wienerli» mehr an die Kinder verteilt, weil es mehr Kinder hat, die kein Schweinefleisch essen. So weit sei es heute gekommen. Neben dem Verhüllungsverbot hat auch das andere Thema Behördenlöhne vors Volk zu reden gegeben. Im Kanton St. Gallen ist der Gemeindepräsident immer noch angestellt, was z.B. im Kanton Zürich nicht der Fall ist. Dort kriegt ein Gemeindepräsident eine Behördenentschädigung und diese legt das Volk fest. Die beiden interessanten Themen führte zu vielen Fragen der Anwesenden Bevölkerung und die beiden Nationalräte Barbara Keller-Inhelder und Lukas Reimann nahmen sich viel Zeit, alles zu beantworten.

–Stefan Wäckerlin



Von links nach rechts: Der neue Präsident der SVP Schmerikon, Stefan Wäckerlin, Nationalrätin Barbara Keller-Inhelder und Nationalrat Lukas Reimann.

Polit-Treffpunkt findet Anklang

Die SVP Schmerikon veranstaltete ihren ersten Polit-Treffpunkt in der Gemeinde. Auch Kantonsräte waren anwesend. Es fand eine rege Diskussion statt.

Am Sonntag, 18. März, veranstaltete die SVP Ortspartei Schmerikon den ersten Polit-Treffpunkt in der Gemeinde. So fanden sich zahlreiche Personen um zehn Uhr im Restaurant «Seehof» ein, wo die Partei auch einen Apéro finanzierte. Der neu gewählte Präsident der SVP-Ortspartei Schmerikon, Stefan Wäckerlin, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und freute sich über die anwesenden SVP-Kantonsräte aus dem Kreis See-Gaster. Vom Gemeinderat Schmerikon war niemand anwesend.

Durch den Anlass führte dann Renate Rhyner. Sie wurde an der letzten Hauptversammlung der SVP Schmerikon in den Vorstand gewählt und führte zuerst mit einer Besen-Wischaktion die «Altlasten» aus dem Saal des «Seehofs», womit sie die neue künftige Ausrichtung der SVP-Ortspartei Schmerikon meinte. Danach fand eine rege Diskussion der anwesenden Personen mit den Kantonsräten und dem Vorstand der SVP Schmerikon statt, welche auch zwei GPK-Behördenmitglieder der Gemeinde Schmerikon stellt.

Für Gesprächsstoff sorgten vor allem die geplante Tiefgarage im Dorfzentrum wie auch die Umfahrungstrasse. Der Aabach, die Badi und das Hallenbad wie auch der Tierschutz sorgten für Gesprächsstoff. Unter den auswärtigen und nicht ortsansässigen Gästen wurden ebenfalls die Umfahrung und örtliche Probleme der Gemeinden diskutiert. Die anwesenden Gäste konnten durch den immer wieder durchgeführten Platzwechsel der Kantonsräte und der übrigen anwesenden Politiker viele Eindrücke und neue Inputs sammeln.

Die rege Diskussion dauerte rund zwei Stunden bevor sich Renate Rhyner bei allen herzlich für die Teilnahme bedankte und versicherte, dass solche Anlässe künftig immer wieder von der SVP Schmerikon durchgeführt würden. Sie erwähnte auch noch den Briefkasten «Heiri», in welchen anonym oder mit Absender jederzeit Hinweise auf Probleme der Bevölkerung eingeworfen werden können. Die Gäste bedankten sich für diesen gelungenen Anlass mit grossem Applaus.

–Renate Rhyner



Austausch: Die Besucher des Polit-Treffs der SVP Schmerikon kommen ins Gespräch. Bild SVP Schmerikon

Erfolgreiche Glarner Musikschüler

Der diesjährige Schweizerische Jugendmusikwettbewerb ist in neun Städten ausgetragen worden. Insgesamt nahmen zirka 1200 Schülerinnen und Schüler verschiedenen Alterskategorien im Solo- und Ensemblewettbewerb teil.

In diesem Jahr war die Glarner Musikschule im Solowettbewerb der Harfe mit Schülerinnen von Christa Hausmann und im Ensemblewettbewerb mit Schülern der Klasse von Alfred Böhm erfolgreich.

Jana Pittini und Maren Weisshaupt erreichten an der Doppelpedalharfe einen hervorragenden 2. Platz. Das Trio Fly verfehlte in diesem Jahr in der Alterskategorie II-E der Jahrgänge 2001 bis 2003 mit ihrer Darbietung den 1. Podestplatz nur um einen halben Punkt.

Das Quintett Boccherini überzeugte die Jury mit ihrer abwechslungsreichen Darbietung und wurde in der Alterskategorie III-E der Jahrgänge 2001 bis 2003 mit dem 3. Rang belohnt.

Die weiteste Anfahrt zum Wettbewerb hatten die 4 Guitars. In Neuchâtel bestätigten sie ihre hervorragende Verfassung mit einem ausgezeichneten 3. Rang in der Alterskategorie IV-E der Jahrgänge 1998 bis 2000.

–Alfred Böhm, Glarner Musikschule

Die Übersicht

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Glarner Musikschule:

2. Preis

- **Yanis Dirnberger**
Jahrgang 2003, aus Netstal, Gitarre, Kategorie III-E
- **Jana Hürlimann**
2004, Ennenda, Blockflöte, III-E
- **Jana Pittini**
2006, Mollis, Doppelpedalharfe, II-S
- **Maren Weisshaupt**
1999, Engi, Doppelpedalharfe, IV-S
- **Florian Wiederkehr**
2002, Ziegelbrücke, klassisches Schlagzeug, III-E

3. Preis

- **Nicolo Arena**
2000, Niederurnen, Gitarre, IV-E
- **Tim Brönnimann**
2001, Niederurnen, Gitarre, IV-E
- **Magnus Gugelmann**
1999, Niederurnen, Gitarre, IV-E
- **Michael Jakober**
2002, Ennenda, Gitarre, III-E
- **Simone Marti**
2000, Engi, Violine, III-E
- **Moritz Muggli**
2001, Niederurnen, Gitarre, IV-E
- **Zoe Piccolotto**
2003, Weesen, Violoncello, III-E
- **Edita Sadiku**
2000, Mollis, Violine, III-E
- **Ronja Schuler**
2000, Glarus, Viola, III-E



An der Doppelpedalharfe: Jana Pittini und Maren Weisshaupt erreichen den hervorragenden 2. Platz.

Pressebild

Chorreise hinterlässt bleibenden Eindruck

Die Mitglieder des Singkreises Schmerikon blickten bei ihrer Generalversammlung zurück auf das Jahr 2017. Die Chorreise nach Locarno wird den Mitgliedern in Erinnerung bleiben. Auch die Feier zum 20-jährigen Bestehen war ein Highlight.

Im Restaurant «Terra Cotta» in Schmerikon hiess der neue Präsident Karl Rickli die Aktiv- sowie die Passivmitglieder des Singkreises zur 21. Generalversammlung herzlich willkommen. Ebenso unsere beliebte Dirigentin Jelena Kohli.

In stiller Gedenkminute dachten wir an unsere verstorbenen Mitglieder, Maria Oberholzer und Edith Middendorf. Das stets übersichtlich geführte Protokoll von Monica Kläy sowie die perfekte Buchhaltung von Vreni Müller wurden mit Applaus bestätigt.

Lustig und fröhlich führte Kari Rickli durch den Jahresbericht. Er dankte Franz Gächter nochmals für die vergangenen Jahre als umsichtiger Präsident.

Zum 20-jährigen Bestehen des Chors durften wir uns im Restaurant «Hof» verwöhnen lassen. An diesem Abend hat uns Helena Onofri die kommende Chorreise ins Tessin so richtig schmackhaft gemacht. Wieder trafen wir uns zum traditionellen Ständchen in der Pension «Obersee». Die zweitägige Chorreise nach Locarno wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben. Die wunderschönen sakralen Bauten in Locarno und im Valle Maggia sowie die köstlichen Tessiner Spezialitäten und natürlich die Musica Gabriele und Remy waren absolute Höhepunkte. Danke Helena.

Überraschung für Ehrenmitglied

Das Patrozinium wurde für den Chor mit Armando Pirovino an der Orgel zu einem

sehr schönen Gottesdienst. Im Alterheim Tschächli überraschten wir unser Ehrenmitglied Lonia Steiner sowie die Mitbewohner mit einem musikalischen Liederstraus.

Ein besonderer Tag war der Sonntag, 22. Oktober, an dem wir mit der ganzen Bevölkerung das 20-jährige Bestehen des Chors feiern konnten. Die Aufführung der Fürst-Bless Jagdmesse mit dem Organisten Stefan Zindel und dem Quartetto-Clarinetto wurde für die Zuhörer wie für den Chor ein wunderschönes Erlebnis. Mit dem anschliessenden vom Singkreis spendierten Apéro entstand eine richtig tolle Stimmung.

Immer wieder besucht der Vorstand die Mitglieder, welche einen runden Geburtstag feiern. Das älteste Mitglied, Franz Müller, hat doch den gesamten Chor zu einem grosszügigen Brunch eingeladen.

Ein spezieller Dank gebührt Vreni Müller, welche den Weihnachtsmarkt für den Chor stets so gut organisiert, dass wir mit Freude unsere Einsätze leisten. Am zweiten Adventssonntag, 10. Dezember, durfte unser Chor den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Chorleiterin Jelena Kohli gelang es ausgezeichnet, den Chor mit den warmen Klängen der Panflöten, gespielt von Judith Casu, Erika Stettler und Peter Gurtner, zu vereinen. Rückblickend haben wir ein sehr abwechslungsreiches Vereinsjahr erlebt.

–Paula Kistler